



Gesuch um Erteilung eines Lernfahr- bzw. eines Führerausweises der Kategorie:
 Gesuch um Umtausch eines ausländischen Führerausweises der Kategorie:

A **A bis 35 kW** **A1** **B** **B1** **C** **C1** **D** **D1** **BE** **CE** **C1E** **DE** **D1E** **F** **G** **M** **BPT121** **BPT122** **CZV95** **C1 118**

1. Personalien (Bitte Gross- / Kleinschrift in schwarzer oder blauer Farbe)

Name (Geburtsname aufführen, sofern nicht mit Familienname identisch):

Vorname(n):

Strasse, Nr.

PLZ

Wohnsitz:

Heimatort

(ausländische Staatsangehörige: Heimatstaat)

Geburtsdatum:

(Tag/Monat/Jahr)

weiblich

männlich



1x (farbiges Passfoto im Format ca. 35 x 45 mm)

▽ **Unterschrift Gesuchsteller/in** (innerhalb dieses Feldes) ▽

2. Krankheiten, Behinderungen und Substanzkonsum

Haben Sie eine der folgenden Krankheiten oder sind Sie deswegen in ärztlicher Behandlung:

- Zuckerkrankheit oder andere Stoffwechselerkrankung? Ja Nein
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen?
- Augenerkrankungen?
- Erkrankung der Atmungsorgane (u.a. Asthma, keine Erkältungen)?
- Erkrankung der Bauchorgane (u.a. Diabetes)?
- Erkrankung des Nervensystems (MS, Parkinson, etc.)?
- Nierenerkrankungen?
- erhöhte Tagesschläfrigkeit?
- chronische Schmerzzustände?
- nicht folgenlos ausgeheilte Unfallverletzungen?
- Krankheiten mit Hirnleistungsstörungen?

Haben Sie heute oder hatten Sie jemals:

- Probleme mit Alkohol, Betäubungsmitteln?
- Wenn Ja waren oder sind Sie deswegen in Behandlung?
- eine psychische Erkrankung?
- Wenn Ja waren oder sind Sie deswegen in Behandlung?
- Epilepsie oder epilepsieähnliche Anfälle?
- Ohnmachtsanfälle/Schwächezustände/Einschlafneigung?
- Haben Sie andere Krankheiten oder Behinderungen, die Sie am sicheren Führen eines Fahrzeuges hindern könnten?

➔ **Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit Ja beantwortet, so ist ein Arztzeugnis beizulegen.**

3. Beistand, Vorstrafen und Massnahmen

Stehen Sie unter einer **umfassenden** Beistandschaft? Ja Nein
 Name, Adresse des Vertreters/der Vertreterin: _____

Wurde Ihnen schon einmal der Lernfahr- oder Führerausweis verweigert oder entzogen oder das Führen von Fahrzeugen verboten? Ja Nein

Sind Sie schon bestraft worden oder ist zurzeit ein Strafverfahren gegen Sie hängig? (➔ wenn ja Kopie Urteil beilegen)

Wer vorsätzlich durch unrichtige Angaben, Verschweigen erheblicher Tatsachen oder Vorlage falscher Bescheinigungen einen Ausweis erschleicht, wird bestraft (Art. 97 SVG) und hat mit dem Entzug des Ausweises zu rechnen (Art. 16 SVG).

Für Minderjährige / umfassende verbeiständete Personen der gesetzliche Vertreter (Vater, Mutter, oder Beistand):

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte nicht ausfüllen

| | | | | |
|------------|-------|-----------|----------|--|
| Ku/Pin-Nr. | ADMAS | Nothelfer | Einreise | |
|------------|-------|-----------|----------|--|

4. Sehtest (gültig 24 Monate) Auszufüllen durch anerkannten Schweizer Optiker oder Augenarzt

Sehschärfe: Fernvisus unkorrigiert: korrigiert:

R: L: R: L:

Horizontales Gesichtsfeld 1. Medizinische Gruppe: ≥ 120 < 120
 2. Medizinische Gruppe: ≥ 140 < 140

Ausfälle nein ja rechts links
 oben unten

Augenbeweglichkeit

nach rechts oben, rechts, rechts unten, links oben, links und links unten geprüft

Doppelbilder nein ja, Richtung _____

Bemerkungen _____

Beurteilung Anforderungen der Gruppe erfüllt:
 ohne Sehhilfe
 nur mit Brille/Kontaktlinsen
 nicht erfüllt

Datum: _____ Stempel und Unterschrift: _____

5. Bestätigung der Identifikation bzw. der Personalien durch das Einwohneramt (➔ beachten Sie die Wegleitung auf Seite 3)

Datum: _____ Stempel und Unterschrift _____

➔ Beim erstmaligen Gesuch ist die persönliche Vorsprache (mit ID, Pass, Ausländerausweis) beim Einwohneramt am Wohnort oder beim Strassenverkehrsamt zwingend.

Wichtige Hinweise

→ Nothelferkurs (VZV Art. 10)

Mit dem Gesuchsformular für den erstmaligen Erwerb eines Lernfahr- bzw. eines Führerausweises der Kategorie A oder B oder der Unterkategorie A1 oder B1 muss der Gesuchsteller eine Bescheinigung über den Besuch eines Kurses über lebensrettende Sofortmassnahmen beilegen. Der Kurs darf nicht mehr als sechs Jahre zurückliegen. Vom Kurs befreit sind Personen, die bereits einen Führerausweis einer dieser Kategorien besitzen und Gesuchsteller um Umtausch des ausländischen Führerausweises.

→ Kurs für Verkehrskunde (VZV Art. 18)

Wer den Führerausweis der Kategorie A oder B oder der Unterkategorie A1 oder B1 erwerben will, muss spätestens mit der Anmeldung zur praktischen Führerprüfung eine Bescheinigung über die Teilnahme an einem Kurs über Verkehrskunde beilegen. Die Kursteilnahme setzt den Besitz eines Lernfahrausweises voraus.

→ Praktische Grundschulung für Motorrad-Fahrschüler (VZV Art. 19)

Wer den Führerausweis der Kategorie A oder der Unterkategorie A1 erwerben will, muss innert vier Monaten seit der Erteilung des Lernfahrausweises die praktische Grundschulung bei einer anerkannten Motorradfahrschule absolvieren. Die praktische Grundschulung dauert 12 Stunden. Besitzt der Gesuchsteller bereits die Unterkategorie A1 **vor dem 01. Januar 2021**, so dauert die Grundschulung für die Kategorie A noch vier Stunden.

→ Zweiphasenausbildung / Führerausweis auf Probe (VZV Art. 24a, 27a ff. und 151f)

Wer ab dem 1. Dezember 2005 **erstmalig** ein Gesuch um einen Lernfahrausweis der Kategorie A (Motorräder) oder der Kategorie B (Personenwagen) stellt, erhält nach bestandener praktischer Führerprüfung den Führerausweis auf Probe. Die Probezeit beträgt 3 Jahre. Diese Regelung gilt nicht für Personen, die bereits Inhaber eines unbefristeten Führerausweises der Kategorie A oder B sind. Innerhalb der Probezeit muss eine obligatorische Weiterbildung bei einem anerkannten Kursveranstalter absolviert werden. Weitere Info/Bestellung unter: www.2phasen.ch

→ Umtausch ausländischer Führerausweis (VZV Art. 44a)

Personen die innerhalb von zwei Jahren nach Erteilung eines ausländischen Führerausweises einen schweizerischen Führerausweis mit der Kategorie A oder B erwerben (oder hätten erwerben müssen), wird ein schweizerischer Führerausweis auf Probe erteilt. Die Probezeit beträgt drei Jahre, abzüglich der Zeitdauer zwischen dem Ausstelldatum des ausländischen Führerausweises und dem letzten regulären Umtauschtermin.

Allgemeine Informationen

→ Lernfahrausweis

Lernfahrausweise können nicht verlängert werden. Es können max. zwei Lernfahrgesuche pro Kategorie eingereicht werden. Beachten Sie die Winterpause bei den Motorradkategorien.

→ Foto

Für den Lernfahrausweis benötigen wir zwingend ein **farbiges** Passfoto, welches den Richtlinien "Kriterien für die Annahme von Fotos für Pässe und Identitätskarten" entspricht (www.schweizerpass.ch). Kein gescanntes oder selbstausgedrucktes Foto auf Normalpapier.

→ Lernmittel

Lernmittel (CD/Bücher) für die Theorieprüfung erhalten Sie im Fachhandel oder bei Ihrer Fahrschule.

> **Unvollständige Unterlagen müssen zurückgewiesen werden.**

Beilagen (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- 1 farbiges Passfoto
- Nothelferausweis
- ausländischer Führerausweis Original (bei Umtausch)
- Ausländerausweis Kopie (bei Umtausch ausländischer Führerausweis)
- Kopie gültiger Lehrvertrag (bei Strassentransportfachmann/-frau EFZ, Strassentransportpraktiker EBA, Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker EFZ, Motorrad-Mechaniker-Lehrling)

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt
Verkehrszulassung
Frongartenstrasse 5
9001 St. Gallen

Telefon 058 229 22 22 Fax 058 229 38 66
www.stva.sg.ch
info@stva.sg.ch



Wegleitung zum Ausfüllen des Formulars

Punkt 1 Personalien

Gemäss Vorgabe in Gross-/ Kleinschrift vollständig in schwarzer oder blauer Farbe ausfüllen.

Punkt 2 Krankheiten, Behinderungen und Substanzkonsum

Gemäss Vorgabe vollständig ausfüllen. Wenn eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet sind, dann ist immer ein ärztliches Zeugnis, das die Fahreignung bestätigt, beizulegen.

Punkt 3 Beistandschaft, Vorstrafen und Massnahmen

Bei der **umfassenden** Beistandschaft entfällt die Handlungsfähigkeit von Gesetzes wegen. Kinder unterstehen keiner umfassenden Beistandschaft der Eltern bzw. eines Elternteils.

Punkt 4 Sehtest

Der Sehtest von einem Schweizer Optiker/Augenarzt ist 24 Monate gültig und wird bei jedem Gesuch um Erteilung eines Lernfahr- bzw. Führerausweises benötigt. Dies gilt auch beim Umtausch eines ausländischen Führerausweises (Brillenrezepte oder ähnliches gelten nicht als Sehtest).

Beim Gesuch um einen Lernfahrausweis oder Umtausch eines ausländischen Führerausweises einer **höheren** Kategorie **C, C1,D1,D** oder der Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport (**BPT**) wird der Sehtest vom Vertrauensarzt durchgeführt (somit entfällt dieser Punkt). Nach Gesuchseingang werden wir Sie zu einem Vertrauensarzt aufbieten.

Punkt 5 Bestätigung Einwohneramt

Wer **erstmalig** ein Gesuch um Erteilung eines Lernfahr- bzw. Führerausweises oder einen Umtausch des ausländischen Führerausweises stellt, muss **persönlich** beim Strassenverkehrsamt St.Gallen, Frongartenstrasse 5, St.Gallen oder beim Einwohneramt am Wohnort vorsprechen und zusätzlich einen gültigen Identitätsnachweis mit Foto (Pass, ID, Ausländerausweis) vorlegen. Das Gesuch muss **vollständig ausgefüllt** mit den notwendigen Dokumenten abgegeben werden. Das zuständige Einwohneramt leitet das vollständig ausgefüllte Formular an das Strassenverkehrsamt weiter.

Wenn jemand bereits im Besitze eines Schweizer Lern- oder Führerausweises ist, entfällt diese Bestätigung.

Führerausweiskategorien

Kategorien / Unterkategorien

- A**  Motorräder mit einer Motorleistung **von mehr** als 35 kW und einem Verhältnis von Motorleistung und Leergewicht von mehr als 0,20 kW/kg.
- A35kW**  Motorräder mit einer Motorleistung von **nicht mehr** als 35 kW und einem Verhältnis von Motorleistung und Leergewicht von nicht mehr als 0,20 kW/kg.
- A1**  Motorräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 125 cm³ und einer Motorleistung von höchstens 11 kW. (vor dem 16. erfüllten Lebensjahr: Kleinmotorräder mit einem Hubraum bis 50 cm³, einer Motorleistung von höchstens 4 kW, und einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h)
- B**  Motorwagen und dreirädrige Motorfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von nicht mehr als 3500 kg und nicht mehr als acht Sitzplätzen ausser dem Führersitz.
Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Kategorie B und einem Anhänger, dessen Gesamtgewicht 750 kg nicht übersteigt.
Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Kategorie B und einem Anhänger mit einem Gesamtgewicht von mehr als 750 kg, sofern das Gesamtzugsgewicht 3500 kg nicht übersteigt.
- B1**  Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge mit einem Leergewicht von höchstens 550 kg.
- C**  Motorwagen, ausgenommen jene der Kategorie D, mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3500 kg.
Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Kategorie C und einem Anhänger, dessen Gesamtgewicht 750 kg nicht übersteigt.
- C1**  Motorwagen, ausgenommen jene der Kategorie D, mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3500 kg, aber nicht mehr als 7500 kg.
Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Unterkategorie C1 und einem Anhänger, dessen Gesamtgewicht 750 kg nicht übersteigt.
- C1 118**  Berechtigt zum Führen von allen Feuerwehrmotorwagen, unabhängig von der Platzzahl und dem Gesamtgewicht.
- D**  Motorwagen zum Personentransport mit mehr als acht Sitzplätzen ausser dem Führersitz. Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Kategorie D und einem Anhänger, dessen Gesamtgewicht 750 kg nicht übersteigt.
- D1**  Motorwagen zum Personentransport mit mehr als acht, aber nicht mehr als 16 Sitzplätzen ausser dem Führersitz. Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Unterkategorie D1 und einem Anhänger, dessen Gesamtgewicht 750 kg nicht übersteigt.
- BE**  Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Kategorie B und einem Anhänger, die als Kombination nicht unter die Kategorie B fallen.
- CE**  Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Kategorie C und einem Anhänger mit einem Gesamtgewicht von mehr als 750 kg.
- C1E**  Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Unterkategorie C1 und einem Anhänger mit einem Gesamtgewicht von mehr als 750 kg, sofern das Gesamtzugsgewicht 12000 kg nicht übersteigt.
- DE**  Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Kategorie D und einem Anhänger mit einem Gesamtgewicht von mehr als 750 kg.
- D1E**  Fahrzeugkombinationen aus einem Zugfahrzeug der Unterkategorie D1 und einem Anhänger mit einem Gesamtgewicht von mehr als 750 kg, sofern das Gesamtzugsgewicht 12000 kg nicht übersteigt und der Anhänger nicht zum Personentransport verwendet wird.

CZV95

Fähigkeitsausweis

Für den berufsmässigen Personen- (Kat. D1/D) oder Gütertransport (C1/C). Informationen zum Fähigkeitsausweis finden Sie auf der Internetseite www.cambus.ch oder bei Ihrer Fahrschule.

Spezialkategorien

- F**  Motorfahrzeuge, ausgenommen Motorräder, mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h. (16. bis 18. Altersjahr: Arbeitsmotorfahrzeuge und Traktoren bis max. 45 km/h sowie Motorkarren, landwirtschaftliche Fahrzeuge)
- G**  Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h sowie gewerblich immatrikulierte Arbeitskarren, Motorkarren und Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten, unter Ausschluss der Ausnahmefahrzeuge.
- M**  Motorfahrräder.

Berufsmässiger Personentransport

- BPT 121** Berufsmässiger Personentransport mit Motorfahrzeugen der Kategorien B oder C, der Unterkategorien B1 oder C1 oder der Spezialkategorie F.
- BPT 122** B, B1 oder F: Schüler-, Arbeiter-, Behindertentransport oder Ambulanzen, sowie berufsmässiger Personentransport mit Fahrzeugen, die eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 30 km/h erreichen.